



Leitfaden zur Stundenplanung

Philosophische Fakultät

Dekanat

Liebe Studierende des BA Medienwissenschaft,

Sie studieren in einem Verbundstudiengang, an dem insgesamt vier Fakultäten der Universität zu Köln beteiligt sind. Daraus ergibt sich eine große Fülle möglicher Studienfach-Kombinationen. Diese Vielfalt bietet Ihnen ein breit gefächertes Angebot an individuellen Studienmöglichkeiten.

Albertus-Magnus-Platz

50923 Köln

Für die Philosophische Fakultät, die den Studiengang maßgeblich betreut, und das Institut für Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft, das die Koordination der Lehrveranstaltungen übernommen hat, ergibt sich daraus die Aufgabe, für Sie ein weitgehend überschneidungsfreies Lehrangebot anzubieten, das es Ihnen ermöglicht, in der Regelstudienzeit Ihr Studium abzuschließen. Aufgrund der hohen Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten können wir Ihnen keinen individuell festgelegten Studienplan für jedes Semester zur Verfügung stellen, wie dies an anderen Fakultäten der Fall ist. Jedoch haben wir sichergestellt, dass sich Veranstaltungen, die in einem bestimmten Semester besucht werden müssen, nicht mit anderen Pflichtveranstaltungen überschneiden. Bei Ihrer individuellen Stundenplanung möchten wir Sie auf dieser Basis zusätzlich unterstützen und beraten. Im Folgenden finden Sie daher einen kurzen Leitfaden zur Erstellung Ihres individuellen Stundenplans.

August 2009

Schritte zur Erstellung Ihres Semesterstundenplans:

1. Grundsätzlich gilt: Erst das kleinere Fach, dann das größere Fach planen. Größere Fächer sind Medienrecht, Medienmanagement, Ökonomie und Soziologie der Medien. In diesen Fächern gibt es im Allgemeinen verschiedene Termine, zu denen bestimmte Veranstaltungen angeboten werden. Die übrigen Fächer sind kleiner, insofern als es weniger Lehrende gibt und dadurch Pflichtveranstaltungen häufig nur zu einem einzigen Termin angeboten werden.
2. Zunächst tragen Sie für das zu planende Semester die Veranstaltungen, die in einem **bestimmten Studiensemester** studiert werden müssen, in Ihren Stundenplan ein. Diese Information finden Sie in den jeweiligen Modulhandbüchern (Beispiel siehe Tabelle unten). Dabei gilt immer die Regel unter 1: Erst das kleinere, dann das größere Fach.
3. Die nächste Kategorie von Veranstaltungen sind Kurse, die **in mehreren Semestern studiert** werden können, aber nur entweder im Sommer- oder im Wintersemester angeboten werden (Kategorie 2, z.B. nur im

Sommer angeboten). Auch hier gilt wieder: Erst das kleinere, dann das größere Fach planen.

- Zuletzt füllen Sie Ihren Stundenplan mit denjenigen Veranstaltungen auf, die in mehreren Studiensemestern studiert werden können und in mehreren Semestern angeboten werden (Kategorie 3, siehe Tabelle unten). Hierzu gehören v.a. die Veranstaltungen im Ergänzungsmodul 1 sowie im Studium Integrale.

Beispieltabellen zu verschiedenen Kategorien von Lehrveranstaltungen:

Beispiel 1: *Basismodul 1: Einführung in die Medienkulturwissenschaft*

Semester	LV, Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
1.	Ringvorlesung WS	2	P	Medienkulturwissen- schaftliche Grundlagen	Aktive Teilnahme, Klausur	30	90	4
1.	Lektürekurs WS	2	WP	Klassiker der Medienkultur- wissenschaft	Aktive Teilnahme, Referat o. schriftliche Ausarbeitung	30	60	3
1.	Übung WS	2	WP	Einzelmedien und mediale Verbundsysteme	Aktive Teilnahme, Hausarbeit	30	90	4
1.	Ringvorlesung WS	2	P	Medienberufe	Aktive Teilnahme	30	30	2
Σ	-	8	-	-	-	390		13

Kategorie 1:

Veranstaltungen, die von Ihnen nur in einem bestimmten Semester studiert werden können (hier im 1. Semester). Diese Veranstaltungen sollten als erstes bei der Stundenplanung berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltungen nur im Wintersemester angeboten werden, eine Wiederholung ist also erst im kommenden Wintersemester möglich!

Beispiel 2: Aufbauomodul 1: Medienästhetik

Semester	LV, Turnus	SWS	P/WP	Gegenstand	Prüfung/Leistung	K	VN	CP
3./5.	Vorlesung WS	2	P	Medienkunst und ihre Beschreibung	Aktive Teilnahme	30	30	2
3.-6.	Übung WS/SS	2	WP	Mimesis und Aisthesis: Schlüsselbegriffe medialer Kunsttheorie	Aktive Teilnahme, Referat o. schriftliche Ausarbeitung	30	60	3
3.-6	Seminar WS/SS	2	WP	Form und Stil in den Medien	Aktive Teilnahme, Hausarbeit	30	120	5
Σ	-	6	-	-	-	300		10

Kategorie 2:

Veranstaltungen, die in mehreren Semestern besucht werden können (hier im 3. oder 5. Semester), aber nicht jedes Semester angeboten werden (hier nur im Winter). Diese Veranstaltungen sollten nach denen aus Kategorie 1 in den individuellen Stundenplan geplant werden.

Kategorie 3:

Veranstaltungen, die in mehreren Semestern besucht werden können (hier im 3., 4., 5. oder 6.) und die jedes Semester angeboten werden. Diese Veranstaltungen können als letztes in den Stundenplan eingefügt werden. Hierzu gehören zu Beginn Ihres Studiums v.a. Veranstaltungen im Ergänzungsmodul 1 und im Studium Integrale.

Sollten Sie nun eine Kollision zwischen zwei Veranstaltungen Ihrer beiden Fächer feststellen, ist es sehr wahrscheinlich, dass eine der Veranstaltungen der Kategorie 2 (im o.a. Beispiel: Semester 3/5) angehört und in Ihrer individuellen Studienkombination z.B. nicht im 3. Semester, sondern erst im 5. Semester in den Stundenplan passt.

Wichtige Hinweise:

- Die Module müssen *nicht immer in ihrer numerischen Reihenfolge* im Modulhandbuch studiert werden. Bitte konsultieren Sie hierzu Ihr Modulhandbuch. Im Pflichtfach Medienkulturwissenschaft etwa ist das Basismodul 1 nur die Voraussetzung für das Basismodul 2, nicht aber für Basismodul 3 oder 4.
- Maßgeblich für Ihr Studium sind grundsätzlich die Modulhandbücher, die sie im Netz unter <http://www.uni-koeln.de/phil-fak/studium/studieninformationen/bama/studiengaenge/mw/> finden.

Für den Fall, dass sich bei Ihrer Stundenplanung trotz Beachtung dieser Hinweise Kollisionen von Pflichtveranstaltungen ergeben, besteht die Möglichkeit, sich bei der Fachberatung Medienkulturwissenschaft individuell zur überschneidungsfreien fächerübergreifenden Stundenplanung beraten zu lassen. Bitte wenden Sie sich hierzu zunächst an mewi-beratung@uni-koeln.de.